

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Geehrte Festteilnehmer!

Ein freundlicher Festtag grüßt heute die alte Stadt Wels. Mitten im Leide, mitten in der Bitterkeit, die der Krieg in unsere Familien, grausam und unerbittlich, hineinwirft, drängen sich heute die Bewohner der Stadt in feierlicher Stimmung um diesen zierlichen Bau, der neu herausgewachsen erscheint aus dem Boden und den rund herum die alten Häuser als ungewohnten Anfömmeling bestaunen.

Aber aus den eng gescharten Reihen der Festteilnehmer dringt nicht scherzender Uebermut, nicht heiteres Lachen, denn die Feier, die uns alle hier vereint, ist eine solche, die still und ruhig aus dem Innern herauswächst.

Es ist die Dankbarkeit, die wir in unseren Herzen heute herbeitragen, die sich heute tausendsach vereinigt und aufstürmt vor den zahllosen Heldensohnen des Reiches, welche ihr Blut, ihr Alles geopfert haben, damit wir, die wir zu Hause geblieben sind, in einem stolzen, mächtigen Vaterlande wohnen können.

Nach einem Jahre der Aufregungen des Krieges drängen uns unsere Gedanken zurück zu den Tagen, da wir unter der Wucht der Kriegserklärungen wie gelähmt die willenslosen Zuseher bei der Aufsietung unserer männlichen Jugend waren, wie die sich trennte von uns, zur Einrückung in die Ausrüstungs-